

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der NABU-Gruppe Niedernhausen



Datum/Ort:	16. April 2015, Autalhalle/Niedernhausen
Dauer:	19:30 bis 21:50 Uhr
Teilnehmer:	15
– davon stimmberechtigte	
Mitglieder der NABU-Gruppe:	14
Verteiler:	Bruno Harwardt, Jan Spatz, Gisela von Ehren, Juliane Streicher, Wolfgang Jost, Martin Fischer, Maximilian Budde
Protokoll:	Juliane Streicher
Versammlungsleiter:	Bruno Harwardt
Tagesordnung:	per Tischvorlage

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Vorstandsvorsitzenden

Bruno Harwardt begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die JHV.

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einladung

B. Harwardt stellt fest, dass mit der Einladung vom 12. März 2015 form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

B. Harwardt stellt fest, dass die JHV mit den anwesenden Mitgliedern lt. Satzung beschlussfähig ist.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen/Ergänzungen angenommen:

- Antrag von Manfred Haneklaus wird unter TOP 13 behandelt.

TOP 5: Rechenschaftsbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr

Streuobstwiesenpflege

- Hauptaufgabe wie schon seit Jahren
- Standardleistungen (Baumpflege, Baumschnitt etc.)
- B. Harwardt stellt einzelne Grundstücke vor (mithilfe Beamer-Präsentation und Landkarten)

- Rechengewinn: M. Haneklaus weist darauf hin, dass betreute Fläche nicht 370, sondern 2.000 qm beträgt, und bittet, dies zu prüfen

Artenschutzmaßnahmen

- Turmfalkenkästen in Kirchtürmen nur z.T. angenommen
- Krötenzaun aufgestellt
- Grasfroschlaich in Tümpelchen im Theißtal auch 2014 wieder in Bioteich in der Nähe umgesiedelt wg. Austrocknungsgefahr

Schaugarten Weiberlenner

- fertig angelegt

DBV-Schutzhütte

- Reparatur erfolgt

Weitere Projekte

- Tümpel als Ersatz für Krötenzaun Oberseelbach: diesbzgl. liegt der Ball beim Regierungspräsidium in Darmstadt
- „Urban Gardening“/Pflanzkugeln auf Freiflächen: Idee von M. Haneklaus, weil es zu wenig Blühflächen gibt – Bürger sollen Pflanzkugeln aussetzen, ggf. pflegen
- Beratung und Umsetzung Fledermaus und Schwalbenschutz: Hilfe bei Dachsanierung in Engenhahn geleistet

TOP 6: Kassenbericht für das abgelaufene Kalenderjahr

Jahresabschlussbericht wurde an die Anwesenden verteilt.

Abschlussbericht:

Bestand am 01.01.2014:	7.357,73 Euro
Einnahmen 2014:	+ 6.476,90 Euro
Ausgaben 2014:	- 1.802,41 Euro
Bestand am 31.12.2014:	12.032, 22 Euro

aktueller Kassenstand zum 30.03.2015: 12.202,12 Euro

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer für das abgelaufene Kalenderjahr

Kassenprüfung durch Kassenprüfer Gudrun Rebmann und Wilfried Meyerhofer sowie Walter Thorwardt als Zeuge war am 15. Februar 2015. Gudrun Rebmann berichtet, dass alle Posten einzeln überprüft wurden und alles in Ordnung war.

TOP 8: Diskussion/Aussprache über die Berichte

kein Redebedarf

TOP 9: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014

Peter Seel beantragt die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder) entlastet.

TOP 10: Wahl der Rechnungsprüfer für die Dauer von 2 Jahren

Neuwahl erforderlich, da Wilfried Meyerhofer das Amt abgeben muss (seine Frau Gisela von Ehren ist jetzt Kassenwart). Gudrun Rebmann steht weiterhin und Walter Thorwardt als neuer Kassenprüfer-Kandidat zur Verfügung; als Ersatz-Kassenprüfer wird Michael Rodschinka vorgeschlagen. Keine weiteren Kandidaten.

Auf Nachfrage durch B. Harwardt erfolgt die Wahl öffentlich.

Gudrun Rebmann:	12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Walter Thorwardt:	12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
Michael Rodschinka:	12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und sind bis 2017 gewählt.

TOP 11: Projekte aus dem Jahr 2014 (Beamer-Präsentationen)

Jan Spatz: Krötensammlung

- zeigt Fotos von der Krötensammlung 2014
- Krötenzahlen seit 2012 leicht rückläufig – auch für 2015 zu vermuten (Wanderung nahezu abgeschlossen, nur vereinzelte Nachzügler; Zaun wird bald demontiert)
- Jürgen Reimann vom NABU-Kreisverband bestätigt, dass regional ein Rückgang der Krötenwanderzahlen zu beobachten ist (in anderen NABU-Gruppen z.T. gravierende Rückgänge von einigen Tausend auf einige Hundert)
- künftig könnte Krötenzaun näher an den Wald rücken (lt. Herrn Wilhelmi aus Sicht der Gemeinde okay, aber mit Herrn Faber abstimmen); die Eimer können lt. Herrn Wilhelmi in der Erde bleiben (gut verbuddelt)
- Anregung von P. Seel: Teiche bei Niederseelbach mit einer kleinen Menge Laich „impfen“ (evtl. mit Grasfroschlaich aus Theißtal)

J. Spatz: Schutzhütte

- zeigt Fotos von 2014: Renovierung von Dach und Bodenplatte

B. Harwardt: Streuobstpflückaktion

- zeigt Fotos der Aktion vom 16.10.2014 mit Klassen 1c und 1d der Theißtalschule auf der Wiese an den Teichen

Wolfgang Jost: Schaugarten Weiberlener Oberjosbach

- informiert über Bedeutung solch ökologisch wertvoller Kleinstrukturen (Blumenwiese, Insektenhotel, Trockenmauer, Schwalbenpfütze, Igelburg)
- Flyer an alle Teilnehmer ausgeteilt

TOP 12: Ausblick

B. Harwardt informiert über **Ideen für 2015** (unverbindlich) – zusätzlich zu bisherigen Aufgaben:

- Vortragsthemen (Kräuter, Schmetterlinge, Fledermäuse, Amphibien, Obstbaumschnitt)
- Apfelkelteraktion (mit mobiler Kelter) im Herbst
- neue Projekte:
 - Heckenbepflanzung Oberjosbach (in Planung)
 - Waldrandprojekt Eriken (Stromschneise Rtg. Oberseelbach; erste Gespräche mit Herrn Faber erfolgt)
 - Wasseramselkasten in Niederseelbach (bereits aufgehängt; fürs Nisten in diesem Jahr zu spät)
 - Orchideenwiese Engenhahn (wird geprüft, ob es noch Vorkommen gibt)
 - Schulgarten Kindergarten Königshofen (bisher nur Idee)
- Wildblumenwiese: in Teilbereich/Testfläche Sand aufbringen, um Projekt voranzubringen – Anregung M. Haneklaus: mind. 10 qm – P. Seel stellt Aufwand in Frage, da Böden im Gemeindegebiet einfach zu fett sind

Entwicklung bei den **Steinkauzröhren**:

- auf Nachfrage von P. Seel informiert W. Jost, dass in Oberjosbach Röhren von der HGON betreut werden; vor einigen Jahren seien 3 Jungtiere beringt worden und es seien dort auch weiterhin Steinkäuze zu beobachten; insgesamt in Oberjosbach 10 Röhren – HGON wird informieren, sobald Belegung und evtl. Beringung erfolgen
- Anregung von P. Seel, noch mehr Steinkauzröhren auf geeigneten Flächen aufzuhängen – W. Jost sieht geeignete Flächen in Niederseelbach (dort bereits 2 Röhren), aber dort gebe es lt. Frau Decker (Vogelschutzbeauftragte) bisher keine Steinkäuze – weitere Möglichkeit prüfen
- Anregung von P. Seel: Patenschaften für Nistkastenpflege vergeben/Aufruf starten – er selbst könnte sich so etwas vorstellen

Ruhebank Jacobipark:

- „Panoramabank“ soll erneuert werden mit Spenden von Taunus Sparkasse (250 Euro) und ggf. M. Haneklaus
- Bürgermeister hat bereits grünes Licht gegeben, Klärung durch Gemeindeverwaltung steht noch aus

TOP 13: Verschiedenes

Antrag von M. Haneklaus bzgl. Kontaktaufnahme mit anderen Vereinen vor Ort (BUND, FÖREN, ProWindkraft)

- Ziel: gemeinsam an einem Strang ziehen/gegenüber der Öffentlichkeit auftreten
- B. Harwardt informiert, dass es demnächst Gespräch mit Dr. Markus Krause vom BUND geben wird – weitere Ausdehnung auf weitere Vereine/Themen derzeit nicht geplant

NABU-Mitglieder-Werbeaktion Frühjahr 2015

- J. Reimann informiert, dass in Niedernhausen 140 Mitgliedsanträge ausgefüllt worden seien (d.h. 180–280 neue Mitglieder zu erwarten, da auch Familienmitglieder mitzählen) – 25 davon haben Interesse an „aktiver Mitarbeit“ angekreuzt – überreicht Namen/Adressen an B. Harwardt und empfiehlt, diese Interessenten einzuladen

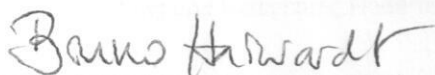
Thema Luchs/Wildkatze

- P. Seel fragt, ob das ein Thema für uns sein könnte (ist Thema vom BUND) und informiert, dass es Vermutungen gibt, dass es oberhalb vom Theiſtal Vorkommen gibt, ein Wechsel der Tiere aber durch die Autobahn erschwert wird – ggf. Bewässerungsmöglichkeiten unter Theiſtalbrücke prüfen, damit hier Büsche wachsen und Wildkatzen geschützt unter der Brücke wechseln können – B. Harwardt informiert, dass Vorstand bereits Kontakt zu einem Fachmann aufgenommen hat, um sich zu informieren – J. Reimann empfiehlt, mit Förster Kontakt aufzunehmen und mit BUND, um evtl. Lockstöcke aufzustellen

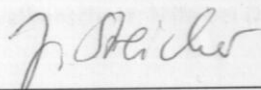
TOP 14: Schlusswort des Vorstandsvorsitzenden

B. Harwardt bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und schließt die JHV.

Niedernhausen, 17. April 2015



Bruno Harwardt
1. Vorsitzender/Versammlungsleiter



Juliane Streicher
Protokollantin